

Obmänner-Konferenz.

Bericht

über die 22. Obmänner-Konferenz vom 8. Juni 1915.

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Weiskirchner.

Anwesende: Die Vize-Bürgermeister Hierhammer, Hoß und Rain, die Gem.-Räte Steiner, Schmid, Leitner, Dr. Hein, Dr. v. Dorn, Dr. Schwarz-Hiller, Neumann und Skaret; Magistrats-Direktor Dr. August Nüchtern, die Ober-Magistratsräte Dr. August Mayr, Dr. Dont und Dr. Konstantin Mayer, Magistrats-Sekretär Dr. Fastenbauer,

Magistrats-Ober-Kommissär Dr. Roßkopf und Marktamts-Direktor Bauer.

Schriftführer: Magistrats-Sekretär Böttger.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner eröffnet die Sitzung und bringt zur Kenntnis: den nachstehenden Ausweis der Zentralstelle vom 8. Juni 1915, weiters die nachstehende Nachweisung über den Stand der Anmeldungen für den Unterhaltsbeitrag vom 7. Juni 1915, weiters die nachstehende Zusammenstellung über die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Approvisionierungsartikel, ferner das nachstehende Verzeichnis über Borräte an unentbehrlichen Bedarfsgegenständen, sowie den nachstehenden Ausweis über den Viehtrieb in St. Marx und endlich den nachstehenden Bericht über den Stand der steigenden Krankheiten in Niederösterreich.

Nachweisung

der eingegangenen Spenden und der hievon bestrittenen Ausgaben bis 8. Juni 1915.

E m p f a n g	B e t r a g		A u s g a b e	B e t r a g	
	K	h		K	h
S p e n d e n : *)					
Für allgemeine Zwecke:					
a) von verschiedenen Parteien	2,503.671	75	„Fortlaufende“ Unterstützungen	811.478	75
b) vom Kriegshilfsbureau	575.000	—	Einmalige Unterstützungen	247.705	74
Für Auspeisungszwecke:					
a) von verschiedenen Parteien	616.775	63	Auspeisung	1,656.579	74
b) von Erz. Baronin Bienerth	1,784.149	49	Näh- und Strickstuben	440.838	69
Für Arbeitslose					
	9.646	09	Subventionen	369.144	03
Zinsen der Wertpapiere					
	9.829	94	Auslagen für Porto, Drucksorten u. dgl.	11.649	07
Vom Staate noch nicht rückgesetzte Vorschüsse an die Flüchtlings-Zentralstelle					
	477.821	84	Noch nicht rückverrechnete Verläge	39.594	65
			Vorschüsse an die Zentralstelle für die Flüchtlinge aus Galizien und der Bukowina	477.821	84
Summa	5,976.894	74	Summa	4,054.812	51
Ab die Ausgaben	4,054.812	51	Anmerkung:		
Daher noch verfügbar	1,922.082	23	An „laufenden“ Unterstützungen an 3310 Personen sind bisher bewilligt pro Monat 138.798 K 44 h		

*) Überdies an Wertpapieren 150.129 K 12 h Nominale.

Wien, am 8. Juni 1915.

Weidinger m. p.,
Rechnungs-Ober-Revident.